

Wien (PK) – Zur Verhandlung gelangten hierauf ein [Abkommen](#) mit der Europäischen Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre, ein [Protokoll](#) über die Vorrechte und Immunitäten sowie ein [Übereinkommen](#) zur Gründung dieser Organisation.

Abgeordnete FRANZ (V) unterstrich die Bedeutung der astronomischen Forschung in Österreich und sah im ESO-Beitritt große Chancen für die heimische Wissenschaft.

Abgeordnete Mag. KUNTZL (S) erwartete sich vom ESO-Beitritt eine gleichberechtigte Beteiligung österreichischer Forscher an internationalen Forschungsprojekten sowie den Zugang Österreichs zu modernster Technologie.

Abgeordneter Dr. KURZMANN (F) schloss sich der zustimmenden Wortmeldung seiner beiden Vorrednerinnen an und unterstützte ebenfalls den Beitritt.

Abgeordneter LUGAR (B) brachte kritische Töne in die Debatte und gab zu bedenken, einer Zahlung Österreichs würde ein ungewisser Nutzen gegenüberstehen.

Abgeordneter Dr. GRÜNEWALD (G) sah im Beitritt hingegen große Möglichkeiten für die österreichische Wissenschaft.

Abgeordneter MAYER (V) zeigte sich ebenfalls erfreut über den ESO-Beitritt und rechnete mit wesentlichen Impulsen für Wirtschaft und Industrie.

Abgeordneter GARTLEHNER (S) bemerkte, mit dem ESO-Beitritt steige für die österreichische Astronomie die Sonne wieder hoch in den Himmel.

Bundesminister Dr. HAHN dankte in seiner Wortmeldung den Abgeordneten für die Unterstützung des ESO-Beitritts.

Bei der Abstimmung wurde die Vorlage einstimmig angenommen.

http://www.parlinkom.gv.at/PG/PR/JAHR_2009/PK0135/PK0135.shtml

Freitag, 27. Februar 2009 08:45:28
